

Täglich in der Freiarbeitszeit werden die Kinder individuell gefördert, begleitet und bei Bedarf unterstützt. Wenn möglich werden Wünsche berücksichtigt und mit eingebaut.

Rollenspiele mit der Puppe fördern die sozialen Kompetenzen und das Miteinander. Erlebte Eindrücke werden nachgespielt und so verarbeitet. Die Sprache wird automatisch trainiert.



### Logisches

Denken wird bei dieser Arbeit geschult. Ein 2dimensionales Bild soll 3dimensional nachgebaut werden. Mathematische Grundlagen werden spielerisch geübt.



Bekannte Spiele und Materialien werden

selbstständig aus dem Regal geholt und eingesetzt. Manches wird alleine gearbeitet, manches mit einem Spielpartner. Farben, Formen, Zählen werden wiederholt und so automatisiert.



Freier Zugang zu verschiedenen Ecken und Materialien bieten eine Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten. So werden nicht nur kognitive Fähigkeiten trainiert, sondern auch Bewegungskoordination, Geschicklichkeit, Grob- und Feinmotorik, Selbstständigkeit und vieles mehr im Alltag gefördert.



Neue Regelspiele werden jahreszeitlich oder themenbezogen eingeführt. Der optische Anreiz ist neu – doch die Regeln oft schon ähnlich bekannt. So passiert Wiederholung auf spielerische Art und die Kinder werden immer neu motiviert, zu „üben“.



Ein Kind hat eine eigene Geschichten-CD mitgebracht. Es werden Regeln ausgemacht und dann können die Kinder sich hinsetzen und hinhören.

In der Gemeinschaft sind solche Regeln wichtig.

Der Garten bietet eine Fülle an Erfahrungen, spielerischen Trainingsmöglichkeiten und Sinneseindrücken.



Die Bewegung an der frischen Luft fördert die Gesundheit und die Abwehrkräfte der Kinder.